

Im Geschäftsjahr 2008/2009, das am 30.04.09 endete, produzierte die WAWI-Schokolade AG 44.000 Tonnen Süßwaren. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang von 5%. Der Umsatz lag dagegen auf dem Niveau des Vorjahres, da die nötigen Preiserhöhungen für gestiegene Rohstoffkosten realisiert werden konnten. Die Zahl der Beschäftigten beträgt weltweit im Durchschnitt 600 Mitarbeiter.

Das Tochterunternehmen Fuchs & Hoffmann fertigt in Bexbach feinste Kakaomasse und flüssige Schokolade für die Süßwarenindustrie. Dieses Geschäftsfeld ist im Moment besonders umkämpft. Zum einen entstanden in den letzten Jahren neue Kapazitäten bei den Kakaovermahlern. Zum anderen geht die Nachfrage nach Schokolade durch die weltweite Wirtschaftskrise zurück. Dennoch sehen wir nicht pessimistisch in die Zukunft. Hoco gehört zu 75% der WAWI-AG. 25% hielten seit 2005 Sofpac BV, damals einer der größten Kakaohändler der Welt. Im Jahr 2008 hat sich Sofpac BV aber aus dem Kakaogeschäft zurückgezogen. Wir haben die Anteile zurückgekauft und im Dezember 2008 an die Krüger-Gruppe, Bergisch Gladbach wieder veräußert. Mit diesem potenten Partner haben wir den Grundstein gelegt für weiteres Wachstum bei Fuchs & Hoffmann.

Besonders erfolgreich war im abgelaufenen Geschäftsjahr das Markengeschäft in Deutschland und Westeuropa, das wiederum zweistellig zulegen konnte. WAWI Schokoreis wurde konsequent als „Qualitätsführer“ bei Puffreisschokolade aufgebaut. Wir verwenden ausschließlich gesunden Knusperreis und extra helle Edelvollmilch-Schokolade ohne Zusatz von gehärteten Fremdfetten. Der Retailpreis liegt damit deutlich höher als bei den Marken der Konkurrenten, aber der Verbraucher ist bereit für diese Qualität mehr zu zahlen.

Große Freude bereiten uns die Traditionsunternehmen Nappo und Moritz, die seit über 80 Jahren von Groß und Klein geschätzt werden. Diese Produkte werden in einem hochmodernen Werk in Kempen/Niederrhein hergestellt. Dort entsteht zur Zeit eine neue gläserne Fabrik auf 1.000 qm, ähnlich dem Konzept der WAWI-Schoko-Welt in Pirmasens. Ab Oktober können dann die Besucher live erleben wie Nappo und Moritz, aber auch Schoko-Wölkchen, Pralinen und Weihnachtsmänner in absoluter Frische entstehen. Die Kombination aus Produktion, Museum, Café, Kino und Shop macht den Besuch der gläsernen Fabrik zu einem besonderen Erlebnis. Aufgrund der Lage im Ballungsgebiet Rhein/Ruhr gehen wir mittelfristig von 200.000 Besuchern pro Jahr aus.

Im Jahre 1994 begann die Internationalisierung von WAWI in China. Im Ausland produziert WAWI heute in den vier Standorten Xiamen (China), Montreal (Kanada), Melbourne (Australien) und St. Petersburg (Russland). Dabei haben wir immer einen lokalen Partner vor Ort, der eine Minderheitsbeteiligung hält und für die lokale Vermarktung verantwortlich ist.

Als weiterer Standort wird im Herbst 2009 Rumänien folgen. In Odoreu (Kreis Satu Mare) entsteht in Kooperation mit einem rumänischen Unternehmer eine völlig neue, moderne Schokoladenfabrik. Im ersten Step werden 5 Mio. € für 20.000 qm Land, für eine 2.000 qm große Produktionshalle und für den Maschinenpark investiert. Dabei werden 100 neue Jobs geschaffen. Es erfolgt aber keine Verlagerung von Arbeitsplätzen aus Deutschland. Unser Ziel ist es vor Ort für die über 100 Mio. Konsumenten zu produzieren, die in den Balkanländern leben.